



Presseinformation

Vielfältiges Angebot an natürlichen Zutaten beim Import Promotion Desk SIAL 2024 in Paris: Rund 55 Unternehmen aus 16 Ländern auf dem IPD-Messestand

Bonn/Berlin, 24.09.2024 – Ein großes Angebot an Nüssen sowie verarbeiteten Früchten – unter anderem Trockenfrüchte und Pürees – stellt das Import Promotion Desk (IPD) auf der SIAL vor, die vom 19. bis 23. Oktober in Paris stattfindet. Auf dem Gemeinschaftsstand vom IPD und seinem schwedischen Partner Open Trade Gate Sweden (OTGS) werden 55 Firmen aus 16 Ländern mit über 250 Produkten präsent sein. Wer sich einen Überblick über das vielfältige Angebot von natürlichen Zutaten aus Entwicklungs- und Schwellenländern verschaffen will, ist auf dem **IPD-OTGS Messestand in Halle 3 Stand G047** richtig.

Cashew-Kerne, Erdnüsse, Walnüsse und Mandeln

„Aktuell stark nachgefragt sind Nüsse“, sagt Nicole Schauer, Spezialistin Sourcing + Märkte beim IPD. „Sie werden unter anderem für ihr Proteinreichtum geschätzt. Da wir als Initiative der Importförderung nachfrageorientiert arbeiten, haben wir eine Vielzahl an Nuss-Produzenten in unserem Programm.“ Auf der SIAL stellen Unternehmen aus Ägypten, Kambodscha, Tansania, Ukraine und Usbekistan ihr Angebot vor. Die Cashew-Sorte M23 kommt aus Kambodscha. Erdnüsse – mit und ohne Schale – stellt ein ägyptisches Unternehmen auf dem IPD-Messestand vor. Neben Walnusskernen bringt ein Unternehmen aus Usbekistan Erdnüsse und Mandeln mit, die glasiert und mit anderen Zutaten verfeinert wurden.

Guanabana Fruchtstücke, getrocknete Mangos und TK-Beeren

Das Angebot an weiterverarbeiteten Früchten aus Ecuador, Ghana, Indonesien, Kambodscha, Kolumbien, Marokko, der Ukraine und Usbekistan ist vielfältig: Unternehmen aus Ghana, Kambodscha und Indonesien stellen getrocknete Mangos, Ananas und Papayas auf der SIAL vor. Gefriergetrocknete Pflaumen, Äpfel und Beeren kommen aus Usbekistan. Kolumbianische Unternehmen präsentieren saftige Fruchtstücke von Mangos, Papayas und Guanabanas sowie eine Vielzahl an Pürees aus exotischen Früchten, wie Passionsfrüchten, Guaven und Tamarillos. Getrocknete Bananen bringt ein Unternehmen aus Ecuador nach Paris mit. Aus Marokko und der Ukraine kommen Unternehmen, die unter anderem Erd-, Him- und Blaubeeren in TK-Qualität anbieten. Und auch kandierte Früchte finden Interessierte auf dem IPD-Messestand. Ein Unternehmen aus der Ukraine hat sich auf diese Verarbeitungsform spezialisiert. Im Portfolio sind kandierte Kürbisstücke, Johannisbeeren und Kirschen.

55 Unternehmen aus 16 Ländern

Darüber hinaus finden die Besucher:innen auf dem IPD-Messestand ein großes Angebot an Hülsenfrüchten und Saaten aus der Ukraine und Usbekistan. Unternehmen aus Ägypten, Marokko



und Tunesien stellen verschiedene Dattelsorten und -produkte, wie Sirup, Brotaufstrich und Riegel, vor. Und indonesische Unternehmen präsentieren verschiedene Palmzuckersorten, unter anderem Kokosblütenzucker und Arenga-Zucker.

IPD auf der SIAL: Halle 3 Stand G047

Import Promotion Desk (IPD)

Das Import Promotion Desk (IPD) ist eine **Initiative zur Importförderung** in Deutschland. Das IPD bildet ein Scharnier zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern und europäischen Importeuren. Ziel ist es, die Partnerländer in den globalen Handel zu integrieren und damit einen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung in diesen Ländern zu leisten.

Das IPD eröffnet kleinen und mittelständischen Unternehmen aus den Partnerländern den Zugang zum EU-Markt und unterstützt sie beim Aufbau von Handelsbeziehungen. Europäischen Importeuren, die ihr unternehmerisches Engagement nachhaltig gestalten wollen, erschließt das IPD neue Bezugsquellen in den Partnerländern und unterstützt sie beim Beschaffungsprozess bestimmter Produkte und Services.

Aktuell ist das IPD in 21 Ländern tätig: Ägypten, Äthiopien, Brasilien, Côte d'Ivoire, Ecuador, Ghana, Indonesien, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Madagaskar, Marokko, Nepal, Peru, Senegal, Südafrika, Sri Lanka, Tansania, Tunesien, Ukraine und Usbekistan. Das IPD fokussiert sich dabei auf bestimmte Branchen: frisches Obst und Gemüse, natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik, nachhaltiger Fisch und Meeresfrüchte, Schnittblumen, nachhaltiger Tourismus und IT-Outsourcing.

Aufbau und Durchführung des IPD verantwortet die weltweit tätige Entwicklungsorganisation sequa gGmbH in enger Kooperation mit dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA). Gefördert wird das IPD vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Das IPD gehört dem Netzwerk „Partners in Transformation – Business & Development Network“ an, in dem die BMZ-Programme für Wirtschaftsakteure organisiert sind. Ziel der „Partners in Transformation“ ist es, die sozial-ökologische und feministische Wirtschaftstransformation in den Partnerländern voranzutreiben.

Weitere Informationen unter www.importpromotiondesk.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Import Promotion Desk (IPD)

Sandra Freiberg
IPD Koordinatorin Marketing / PR
Phone: +49 (0) 228 909 00 81 63
E-Mail: freiberg@importpromotiondesk.de

Pressekontakt

Annegret Winzer
w communications
Phone: +49 (0) 30 23 99 72 14
E-Mail: a.winzer@w-communications.de